

Die Veranstaltungsreihe thematisiert aus geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive gegenwärtige Veränderungen von Familienstrukturen, Verwandtschaftskonzepten und Beziehungsformen sowie von damit verbundenen Vorstellungen von Gender und Sexualität. Ausgangspunkt sind zahlreiche Transformationen von ‚Familie‘, welche u.a. mit modernen Reproduktionstechnologien, mit Migrations- und Globalisierungsprozessen sowie mit pluralisierten und queeren Lebensformen in Zusammenhang stehen. Folgende Fragen stehen zur Debatte: Inwiefern verändern bspw. Regenbogenfamilien traditionelle Familienbilder, inwieweit führen sie diese aber möglicherweise auch fort? Und wer queert eigentlich Familie? Wie verändern neuere Reproduktionstechnologien Familie und Gender? Wie werden im Rahmen von Transnationalität und Multilokalität familiäre Bindungen hergestellt? Welche transkulturellen Wanderungen von Familien- und Geschlechterbildern sind vor dem Hintergrund von Globalisierungsprozessen festzustellen? Inwiefern tragen veränderte Familienformen zur Transformation von Geschlechterpraktiken sowie von Geschlechtervorstellungen bei – und umgekehrt?

Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe stehen drei Schwerpunktthemen: „Inszenierungen in Theater und Film“ (FU Berlin), „Rechtswissenschaftliche Perspektiven“ (TU Berlin) und „Historische Perspektiven“ (HU Berlin).

Die eingeladenen Referent_innen werden in kurzen Impulsreferaten ihre Vorstellungen zu den jeweiligen Themen präsentieren und diese zur Diskussion stellen. Alle Interessent_innen sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Kontakt:

Katharina Rost, Institut für Theaterwissenschaft
(FU Berlin), Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin
Tel.: (030) 838 503 01
E-mail: katharina.rost@fu-berlin.de

Freie Universität  Berlin



More Family Affairs

Transformationen von Familie und Gender in der Gegenwart

(Juni – Juli 2014)

Veranstaltungsreihe in Kooperation zwischen dem Interdisziplinären Zentrum Geschlechterforschung der Freien Universität Berlin, dem Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der Technischen Universität Berlin.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Keine Anmeldung.

Teil IV: Inszenierungen in Theater und Film

Montag, 02. Juni 2014, 18 – 20 Uhr

Teil V: Rechtswissenschaftliche Perspektiven

Montag, 23. Juni 2014, 18 – 20 Uhr

Teil VI: Historische Perspektiven

Montag, 07. Juli 2014, 18 – 20 Uhr

Teil IV:

Inszenierungen in Theater und Film

Montag, 02. Juni 2014, 18 – 20 Uhr

Ort: Freie Universität Berlin, Silberlaube
(Erdgeschoss), Otto-von-Simson-Str. 26,
14195 Berlin-Dahlem

Raum: L 116 (Seminarzentrum)

Teil V:

Rechtswissenschaftliche Perspektiven

Montag, 23. Juni 2014, 18 – 20 Uhr

Ort: Technische Universität Berlin, ZIFG,
Marchstraße 23, 10587 Berlin

Raum: MAR 2013

Teil VI:

Historische Perspektiven

Montag, 07. Juli 2014, 18 – 20 Uhr

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin,
Hauptgebäude, Unter den Linden 6,
10099 Berlin

Raum: 3119

mit **Alexandra Schneider**
(Media Studies, Universität Amsterdam)
und **Miriam Dreysse**
(Theaterwissenschaft, Universität Hildesheim)

Moderation: **Doris Kolesch**
(Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin)

mit **Doris Liebscher**
(Rechtswissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin)
und **Juana Remus**
(Rechtswissenschaft, Universität Bremen)

Moderation: **Sabine Hark**
(Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechter-
forschung, Technische Universität Berlin)

mit **Caroline Arni**
(Geschichte, Universität Basel)
und **Regina Toepfer**
(Mediävistik, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität
Frankfurt/Main)

Moderation: **Ulrike Vedder**
(Literaturwissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin)